

Gerhard Bosch

**KANN UNS EIN BEDINGUNGSLOSES
GRUNDEINKOMMEN VOR DEN RISIKEN DER
ZUKUNFT SICHERN?**

**Politischer Frühschoppen
Zeche Alstaden
19.1.2020**

Prof. Dr. Gerhard Bosch
Universität Duisburg Essen
Institut Arbeit und Qualifikation
Forsthausweg 2, LE, 47057 Duisburg
Telefon: +49 (0)203 / 379-1827; **Fax:** +49 (0)203 / 379-1809
Email: gerhard.bosch@uni-due.de; www.iaq.uni-due.de

Ausgestaltung des BGE?

Nach Flaggschiff-Veröffentlichung von

van Parijs/Vanderborght (2017): "Basic Income. A radical proposal for a Free Society and a Sane Economy", Harvard University Press

BGE wird gezahlt

- (1) Individuell – Zusammenwohnen schwer zu kontrollieren
- (2) Universell – weniger Bürokratie, mehr Inanspruchnahme
- (3) Unbegrenzt und ohne Verpflichtungen

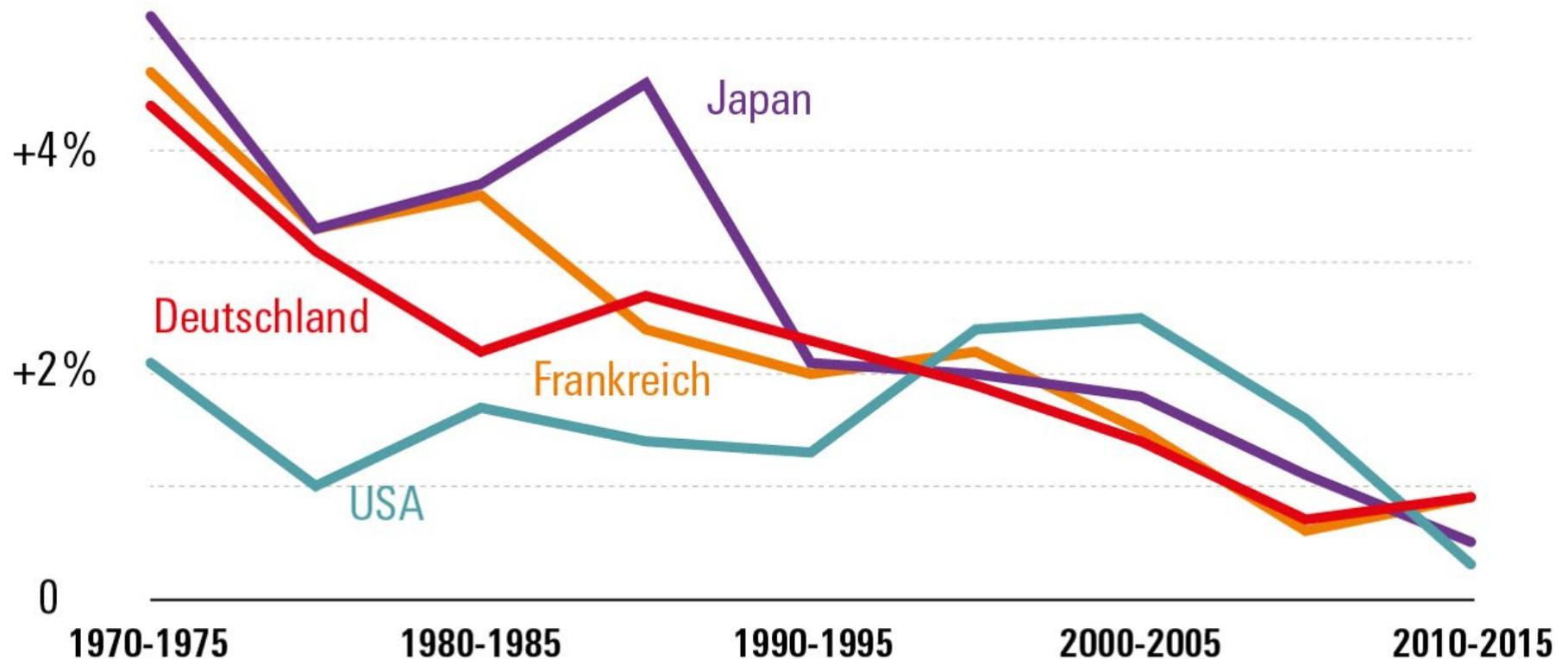
Versprechen: Verschafft Freiheit, nicht zu arbeiten oder einen schlechten Job nicht anzunehmen

Faktencheck der Gründe für ein BGE

- 1. Ende der Arbeit durch die massive Produktivitätssteigerung infolge der Digitalisierung. *Fakten: Produktivitätswachstum nimmt ab, heute mehr Jobs als in der Vergangenheit***
- 2. Negative Wirkungen von Regulierungen. *Fakten: Mindestlohn, Tarifverträge, ALV ... keine negativen Beschäftigungseffekte***
- 3. Wohlfahrtsstaat paternalistisch, teuer und bürokratisch. *Fakten: a) Die meisten Sozialleistungen beruhen auf Ansprüchen und Rechten – erhöhen die individuelle Autonomie, b) z.B. Verwaltungskosten der RV 1,4%, bei privater Vorsorge 20-30%, c) allerdings wachsende Bedeutung von Hartz IV durch schlechte Löhne und kurze Arbeitszeiten: günstige Brutstätte für das BGE***

Offen im Denken

Das „Produktivitätspuzzle“ : Trotz neuer Technologien - Abnehmender Produktivitätszuwachs in den entwickelten Industrieländern



Ethische Einwände gegen ein BGE

- **Degradiert uns alle zu Fürsorgeempfängern: Autonomie und Selbstbewusstsein basieren auf der Fähigkeit, durch Arbeit die Gesellschaft mitzugestalten und sich selbst zu ernähren**
- **Gesellschaft beruht auf Gegenseitigkeit: Nicht fair, dass Arbeitsfähige von der Arbeit anderer leben wollen.**
- **Zynisches libertäres Menschenbild, das jeder mit einem BGE in der Lage ist, selbst für sein Bestes zu sorgen. Großteil unseres Sozialstaates gezielte Hilfen in prekären Lebenslagen.**
- **Abschaffung des Solidarprinzips durch Einheitsbetrag für alle: . Wegen unterschiedlicher Bedarfe werden die Hilfsbedürftigen die Verlierer eines BGE sein.**

Gigantische Kosten durch Universalitätsprinzip

- Deutsche Vorschläge von Werner oder Straubhaar 1000 € pro Person = 984 Billion € = 31,4% des Bruttosozialprodukts – das sind 100 Milliarden mehr als das Sozialbudget
- Alle Vorschläge: BGE finanziert sich selbst indem es den Sozialstaat ersetzt, den man nicht mehr brauche. Wenn man aber Teile behalten will, wird es schnell noch viel teuer
- Verschiedene Vorschläge zu Steuern: Flat rate, progressive Steuern mit 55-65% Grenzsteuersatz (Straubhaar), oder **nur (!)** MWSt (Werner) (Meine Rechnung: MWSt-Satz von 150% nötig mit massiver Abwerung des BGE)

Aber nirgendwo nachhaltige Kalkulationen: Zu große Genauigkeit würde nur Zweifel an der Machbarkeit wecken

Wer soll ein BGE wollen oder durchsetzen?

„Macht“ wird nicht erwähnt, ist aber notwendig, wenn man das BGE durchsetzen will

- Das „besorgte Bürgertum“ wird schnell Abstand nehmen, wenn es an seine Alterssicherung und andere Rechte geht
- Die Arbeiterbewegung wird eine Deregulierung des Arbeitsmarkts nicht unterstützen
- **Mögliche Bündnispartner:** a) Neoliberale Parteien, die den Sozialstaat abräumen wollen, b) Teile der Wirtschaft (CEO's von Siemens und Telecom und im Silicon Valley), c) prekär Beschäftigte, die vom Staat nichts mehr erwarten
- Das politische Ergebnis kann nur ein sehr niedriges BGE sein
-

Besser die vielversprechenden Verwandten des BGE

Aus derselben Familie: universell, individuell aber gezielt und nicht ohne Gegenleistung

- 1. Grundeinkommen für Kinder, Mindestrente**
- 2. Universelle Bürgerrechte z.B. auf freie Kinderbetreuung und Bildung**
- 3. Universelle Beschäftigtenrechte: Arbeitsrecht, Elternzeit ...**
- 4. Höhere Inklusivität des Sozialstaats**
- 5. Verringerung der Kontrollen und Sanktionen im Hartz IV-System**

Zusammenfassung

- BGE schön verpackte Utopie, die aber im vagen bleibt – zu viele Details würden die schöne Erzählung verderben
- Sehr teuer – Wegen der hohen Kosten Zusatzleistungen zu BGE (etwa rudimentäre KV) nicht möglich
- Mögliches Ergebnis: Ein niedriges BGE und Zwang, in einer deregulierten Wirtschaft zu arbeiten

Im Ergebnis eines der radikalsten Deregulierungsprogramme in der Geschichte auf Kosten der Hilfsbedürftigen

Aber: Vielversprechende Verwandte des BGE – zielen auf Weiterentwicklung des Sozialstaats zu vertretbaren Kosten